



Louie Stowell

Mein Anzieh-Stickerbuch - Im alten Rom

Aus dem Englischen von Heike Osborne, Illustriert von
Jean-Sébastien Dehegger

Usborne 2014 • 24 Seiten • 5,95 • ab 4 J. • 978-1-78232-065-4



In 12 Kapiteln können die jungen Leser (oder Betrachter) römisches Alltagsleben kennenlernen (z.B. Forum, Theater, Sklavenmarkt, Wagenrennen, Militärlager), das jeweils auf einer Doppelseite gezeigt wird. Links oben findet sich eine knappe und gute Einleitung in jedes Kapitel (das je nach Alter von Eltern, Geschwistern o.a. vorgelesen werden muss). Damit man auch weiß, welche Personen dargestellt sind, die angezogen werden sollen, sind diese bezeichnet. Gut ist, dass fast alle Personen sehr groß sind (mit Ausnahme derer, die weit im Hintergrund zu sehen sind). Alle Illustrationen sind der Altersgruppe entsprechend einfach gehalten mit klaren Linien und Farben, doch es fehlt auch nicht an feinen, kleinen und bisweilen lustigen Details. Von daher gibt es immer wieder etwas zu sehen. Die Illustrationen insgesamt sind historisch und archäologisch richtig und halten einer kritischen Überprüfung stand (lediglich dem Handelsschiff auf S. 3 fehlt der Mast und das römische Forum ist frei gestaltet).

Die Sticker, die sich in der Mitte des Buches befinden, sind selbstklebend und vorgestanzt, so dass die Kinder kaum Mühe haben, sie herauszulösen und aufzukleben. Nummern, die die Reihenfolgen vorgeben (ggf. benötigen die Kinder aber auch etwas Hilfe) erleichtern ein richtiges Aufkleben. Die Blätter der Illustrationen sind so glatt, dass ein Ver-Kleben nicht weiter schlimm ist: Mit etwas Vorsicht kann man die Sticker abziehen und neu anbringen. Und da viele Sticker aufzukleben sind (nach Verlagsangaben 180), kann man sich auch lange mit den Themen beschäftigen. Auf diese Weise können die Kinder sehr intensiv und geradezu haptisch sehr viel und recht lange über das alte Rom schon in ganz jungen Jahren lernen.

Ist das Buch gefüllt, verliert es dennoch nicht seinen Zweck. Man kann es dann als Sachbuch immer wieder zu Rate ziehen, wobei vielleicht durch Erinnerung an die geleistete Arbeit das erworbene, aber möglicherweise vergessene Wissen reaktiviert und vertieft werden.

Absolut empfehlenswert!